

BYZANTINISCHES INSTITUT  
SCHEYERN OBB.

2. August 1946.

Lieber Herr Dr. Bischoff!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren freundlichen Brief und die grosse Mühe, die Sie sich unsertwegen gemacht haben. Sehr schade freilich, dass meine Hoffnung auf Gerstinger nun doch zunichte werden soll. Es ist zwar auch die andere lanx satura, die Sie anbieten, sehr verlockend; aber man lässt eben nicht mehr gerne los, in was man sich einmal verbissen hat. Vielleicht können Sie sich doch noch von der Buchmalerei trennen, wenn ich Ihnen ausser den Recherches noch RM 300.- biete. Und wenn Sie ausserdem auch noch zu einem Tausch mit den übrigen Werken bereit sind, so würde ich versuchen unter den Bibliotheksdubletten noch Geeignetes für Sie zu finden. Inzwischen wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir zu den von Ihnen angebotenen auch noch Ihre ungefähren Preise anmerken wollten. (Ich lege Ihnen deshalb Ihren Brief nochmal bei). Von Wattenbach haben wir nur die Scripturae graecae specimina, Berlin 1936 = 4. Auflage der Schrifttafeln zur Geschichte der griechischen Schrift, Berlin 1876. Ich entsinne mich